

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Schweinsburg (CDU)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Digitales und Infrastruktur

Sachstand zum Nachnutzungskonzept der Justizvollzugsanstalt (JVA) Hohenleuben und Häftlingszahlen in Thüringen

Auch wenn sich die Fertigstellung der JVA Zwickau-Marienthal weiterhin verzögert und damit der Betrieb der JVA Hohenleuben bis auf weiteres gesichert ist, besteht die Notwendigkeit, rechtzeitig Pläne und Konzepte für eine Zeit nach der aktiven Nutzung zu erarbeiten. Die Landesregierung und im Speziellen das Ministerium für Digitales und Infrastruktur sind hierbei in der Pflicht, die Stadt Hohenleuben (Landkreis Greiz) bei der Erarbeitung eines Nachnutzungskonzepts zu unterstützen.

Hierzu sei auch auf den Beschluss des Landtags der 7. Wahlperiode in der Drucksache 7/10273 zum Antrag der damaligen Parlamentarischen Gruppe der FDP in der Drucksache 7/7711 – Neufassung – verwiesen.

Das **Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur** hat die **Kleine Anfrage 8/1562** vom 14. Oktober 2025 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 8. Dezember 2025 beantwortet:

1. Zu welchem Zeitpunkt soll nach aktueller Planung der Landesregierung die JVA Zwickau-Marienthal in Betrieb gehen und die JVA Hohenleuben außer Betrieb genommen werden?

Antwort:

Ausweislich der in der letzten Sitzung der Baukommission am 25. November 2025 seitens des Sächsischen Finanzministeriums vorgelegten Unterlagen ist die bauliche Fertigstellung Ende des Jahres 2029 und eine Aufnahme des Regelbetriebs im 1. Quartal 2030 geplant. Mit der Aufnahme des Regelbetriebs der JVA Zwickau-Marienthal soll die JVA Hohenleuben außer Betrieb genommen werden.

2. Welche Maßnahmen wurden durch die Landesregierung unternommen, um ein Nachnutzungskonzept für die Liegenschaft der JVA Hohenleuben zu entwickeln?

Antwort:

Hinsichtlich des noch weit in der Zukunft liegenden und bis vor kurzem nicht feststehenden Termins zur Aufgabe der Liegenschaft in Hohenleuben als JVA wurden noch keine konkreten Aufträge zur Erstellung von Nachnutzungskonzepten ausgelöst.

Intern gab es bereits Überlegungen hinsichtlich der Beauftragung von Dritten.

3. Wurde mit der Stadt Hohenleuben beziehungsweise der Stadtverwaltung bereits das Gespräch gesucht, um eine Zusammenarbeit bei der Erstellung eines Nachnutzungskonzepts zu vereinbaren?

Antwort:

Auf eine Anfrage der Stadt Hohenleuben Mitte des Jahres 2024 wurde der Bürgermeisterin der Stadt ein Ansprechpartner im damaligen Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft für ein etwaiges Nachnutzungskonzept mitgeteilt und dabei auf den noch nicht feststehenden Zeitpunkt der Nutzungsaufgabe hingewiesen, weshalb bis jetzt auch noch kein Gespräch stattfand.

4. Wurde mit dem Landkreis Greiz beziehungsweise dem Landratsamt Greiz bereits das Gespräch gesucht, um eine Zusammenarbeit bei der Erstellung eines Nachnutzungskonzepts zu vereinbaren?

Antwort:

Das damalige Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz beantwortete Anfragen der damaligen Landrätin Schweinsburg mit Schreiben vom 6. Juli 2023 unter anderem zu verschiedenen justizvollzugsseitigen Nachnutzungsprüfungen und zum üblichen Verfahren im Zusammenhang mit der Nutzungsaufgabe einer landeseigenen Liegenschaft.

Gespräche mit dem Landkreis Greiz beziehungsweise dem Landratsamt Greiz zur Erstellung eines Nachnutzungskonzepts fanden bislang nicht statt.

5. Welche Planungen bestehen seitens der Landesregierung für die derzeit in der JVA Hohenleuben angesiedelten, landeseigenen Produktionsstätten, wie Fensterbau, Druckerei und Buchbinderei, sowie Ausbildungsgänge bis hin zum Lehmbau für die Zeit nach der Inbetriebnahme der JVA Zwickau-Marienthal?

Antwort:

Das Ministerium für Justiz, Migration und Verbraucherschutz prüft derzeit Möglichkeiten, die in der JVA Hohenleuben eingerichteten Eigenbetriebe Fensterbau und Druckerei nach der Schließung der JVA Hohenleuben in andere Thüringer Justizvollzugsanstalten zu überführen und zu erhalten. Die technische Ausstattung der bis Ende des Jahres 2024 in der JVA Hohenleuben eingerichteten Buchbinderei wurde bereits in die JVA Tonna überführt und soll dort weiterbetrieben werden. Eine Buchbindemeisterin wird ihren Dienst dort in Kürze antreten. Die in der JVA Hohenleuben aus dem Europäischen Sozialfonds kofinanzierten beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen in den Berufsfeldern Bau, Lehrküche und Maler endeten bereits im Dezember 2024. Eine Fortführung ist – konzeptionell bedingt – nicht geplant.

6. Wie setzt sich die Zahl der Häftlinge in Thüringen zusammen, aufgeschlüsselt nach Geburtsjahr der Insassen?

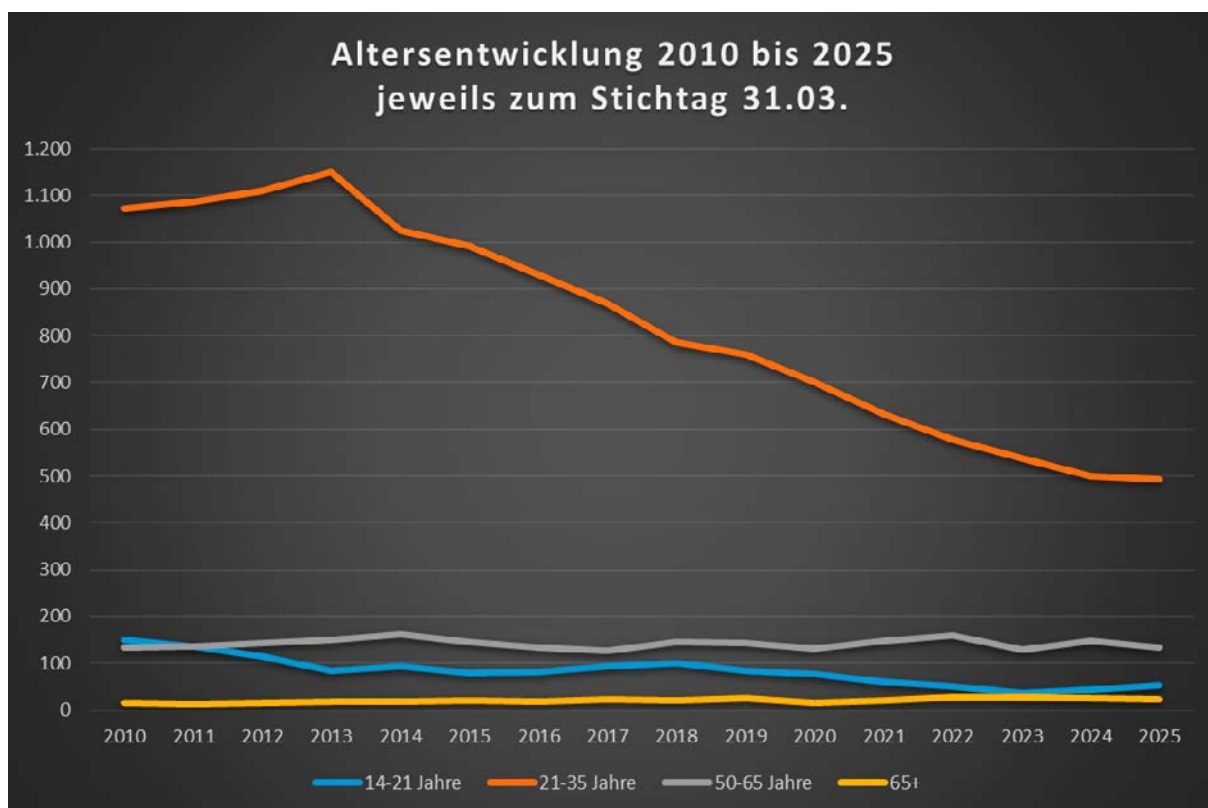
Antwort:

Statistische Daten zur Altersstruktur werden nur in Alterskohorten erfasst.

Zum Stichtag 31. Oktober 2025 ergab sich folgende Altersaufteilung unter den Thüringer Gefangenen:

14 bis 21 Jahre	57,
21 bis 35 Jahre	437,
35 bis 50 Jahre	609,
50 bis 65 Jahre	149,
65 plus	26.

Eine Übersicht über den Zeitraum von 2010 bis 2025 ist als Anlage beigefügt. Diese zeigt ein kontinuierliches Absinken der Inhaftiertenzahlen über die letzten Jahre in den Alterskohorten 21 bis 35 Jahre und 65 plus.



Schütz
Minister

Anlage*

* Auf einen Abdruck der Anlage wird verzichtet. Die Anlage steht unter der oben genannten Drucksachennummer elektronisch im Abgeordneteninformationssystem und in der Parlamentsdatenbank unter der Internetadresse <https://parldok.thltcloud.de/parldok> zur Verfügung. Die Fragestellerin und die Fraktionen erhalten je ein Exemplar der Anlage in der Papierfassung.

Alterstruktur im Thüringer Justizvollzug

Stichtag jeweils 31. März

Altersstufe	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
14-21 Jahre	151	137	114	85	94	79	81	94	100	84	78	60	52	37	43	54
21-35 Jahre	1.073	1.086	1.110	1.150	1.024	992	930	869	786	761	701	633	578	538	499	493
35-50 Jahre	484	483	465	451	485	508	519	518	521	552	534	583	568	614	630	592
50-65 Jahre	134	136	142	150	162	146	134	127	145	144	131	148	160	130	147	134
65+	15	13	16	17	18	19	18	22	20	25	15	21	27	28	26	23
Gesamt	1.857	1.855	1.847	1.853	1.783	1.744	1.682	1.630	1.572	1.566	1.459	1.445	1.385	1.347	1.345	1.296